

BRIEF AN EINEN NICHTWÄHLER

Lieber Lukas,

erinnerst du dich noch daran, wie wir auf Kreta schnorcheln waren und den ganzen Tag am Strand verbracht haben? Die Fische, die wir gesehen haben, waren so bunt, diese kleinen blau-gelben waren so hübsch und es war so schön, ihnen zuzusehen. Trotz der extremen Hitze sind wir am nächsten Tag zum Knossos Palast aufgebrochen, abends haben wir dann unter dem Sternenhimmel über Gott und die Welt gesprochen - unter anderem auch über die aktuelle Politik. In vielen Themen waren wir uns einig, vor allem in einem Punkt jedoch nicht. Du erwähntest, dass du bei der kommenden Bundestagswahl nicht wählen gehen möchtest. Du warst enttäuscht über einige Entscheidungen, die getroffen wurden, beispielsweise das GEAS-Abkommen, und sagtest, zwischen den Parteien gäbe es sowieso keine Unterschiede mehr. Von daher bekomme auch keine der Parteien mehr deine Stimme. Das sei deine eigene Form des Protestes.

Und ich verstehe deinen Gedanken. Mir geht es ähnlich, ich weiß einfach nicht, wen ich wählen soll. Denn es scheint, als würden sich Parteien und Kanzlerkandidat*innen nur noch darin übertreffen wollen, wer am rassistischsten ist. Und wer die meisten Forderungen gegen das Menschenrecht auf Asyl stellt. Es ist kaum auszuhalten.

Trotzdem bin ich der Überzeugung, dass es wichtig ist, wählen zu gehen. Denn für jede Stimme, die verfällt, erhöht sich von allen Parteien anteilig der Prozentsatz. Da rechtsextreme und konservative Parteien aktuell besonders viel Zustimmung bekommen, würden sie von deiner Entscheidung, nicht wählen zu gehen, am meisten profitieren.

Ich bitte dich daher, deine Entscheidung nochmal zu überdenken. Wie gesagt, mir geht es ähnlich. Ich werde die Partei wählen, die ich als das kleinste Übel ansehe und deren Wahl ich mit meinem Gewissen vereinbaren kann. Man denkt immer: "Ach, eine Stimme mehr oder weniger, fällt nicht ins Gewicht", aber das ist ein Irrglaube. Denn die vielen Menschen, die, wie du, enttäuscht sind, resigniert sind, machen einen Unterschied. Jede einzelne Stimme zählt!

Gerade auch im Hinblick auf die Menschen, die seit Jahrzehnten in Deutschland leben und gar nicht wählen dürfen, haben wir eine Verantwortung, finde ich.

Außerdem, um auf unseren gemeinsamen Urlaub zurückzukommen, möchte ich diesen gerne wiederholen können. Ich fand es, als wir dort waren, schon extrem heiß. Schön, aber sehr heiß. Ein paar Kilometer weiter haben die Wälder gebrannt. Wenn sich die Erde weiter erhitzt, wird Kreta bald nicht mehr bewohnbar sein, zu heiß werden die Sommer sein und zu wenig Wasser wird es geben. Auch aus diesem Grund ist es wichtig, rechte und konservative Parteien zu verhindern, denn es geht um unsere Lebensgrundlage, die nach und nach durch unseren Konsum und unsere Lebensweise zerstört wird. All das macht mir, und ich weiß, auch dir, große Angst. Daher meine Bitte an dich, überlege dir, welche Partei für dich das kleinste Übel darstellt.

Wenn du Lust hast, können wir das auch gemeinsam erörtern.

Ich freue mich, von dir zu hören!

Liebe Grüße

Nele

